

# SPON: Ein Sonderpädagoge berichtet

**Beitrag von „Plunder“ vom 5. Januar 2018 23:53**

## Zitat von Ninon

Dass die Erwartungshaltung hoch, die Mittel nicht ausreichend und der Job oft stressig ist, entspricht leider den Tatsachen.

Wohl wahr!

Ich konnte leider nicht alles lesen, weil mir das Selbstmitleid gegen den Strich ging. Aber davon leben solche Artikel ja! Ich finde, dass diese Profession daher übermäßig emotional negativ beschrieben wird, was niemandem dienen kann, sicherlich keiner reflektierten und analytischen Diskussion, die die Problematik als solches auch (an-)erkennen möchte.

Was mir allerdings schnell klar wurde war der Mangel an Kreativität, die unser natürlich rigides System einfordern MUSS. Einige der Probleme des benannten Sonderpädagogen müssen meines Erachtens nach mit Tatendrang demokratisch geändert werden, was nicht jeder hat. Darüber hinaus wurde wissenschaftlich belegt, dass der Mangel des Gefühls von eigener Verantwortung und Entscheidungsfreiheit, Freiheit per se, ein hoher Faktor für Depression im Beruf ist.